



Institut luxembourgeois de la normalisation
de l'accréditation, de la sécurité et qualité
des produits et services

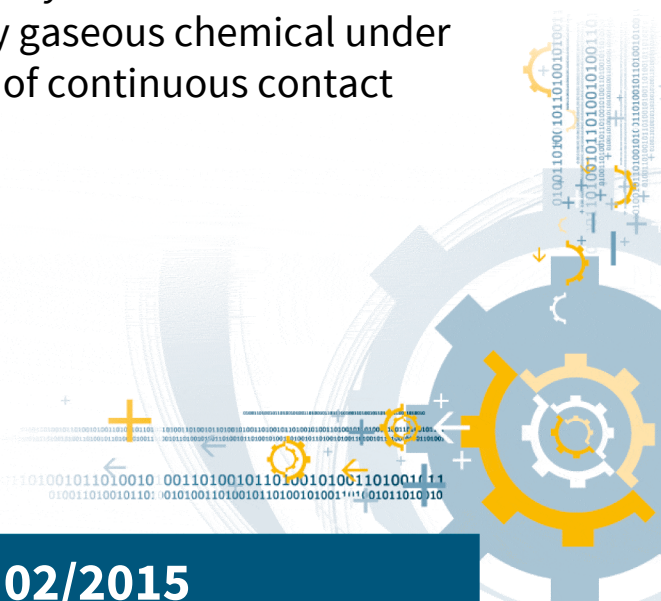
ILNAS-EN 16523-2:2015

Bestimmung des Widerstands von Materialien gegen die Permeation von Chemikalien - Teil 2: Permeation durch eine gasförmige Chemikalie unter

Détermination de la résistance des
matériaux à la perméation par des
produits chimiques - Partie 2:
Perméation par un produit chimique

Determination of material resistance to
permeation by chemicals - Part 2:
Permeation by gaseous chemical under
conditions of continuous contact

02/2015



Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN 16523-2:2015 wurde als luxemburgische Norm ILNAS-EN 16523-2:2015 übernommen.

Alle interessierten Personen, welche Mitglied einer luxemburgischen Organisation sind, können sich kostenlos an der Entwicklung von luxemburgischen (ILNAS), europäischen (CEN, CENELEC) und internationalen (ISO, IEC) Normen beteiligen:

- Inhalt der Normen beeinflussen und mitgestalten
- Künftige Entwicklungen vorhersehen
- An Sitzungen der technischen Komitees teilnehmen

<https://portail-qualite.public.lu/fr/normes-normalisation/participer-normalisation.html>

DIESES WERK IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt noch in sonstiger Weise genutzt werden - sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien oder auf andere Art!

Deutsche Fassung

**Bestimmung des Widerstands von Materialien gegen die
Permeation von Chemikalien - Teil 2: Permeation durch eine
gasförmige Chemikalie unter Dauerkontakt**

Determination of material resistance to permeation by
chemicals - Part 2: Permeation by gaseous chemical under
conditions of continuous contact

Détermination de la résistance des matériaux à la
perméation par des produits chimiques - Partie 2:
Perméation par un produit chimique gazeux dans des
conditions de contact continu

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 5. Dezember 2014 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Kurzbeschreibung der Prüfung.....	5
5 Sammelmedien.....	6
6 Prüfeinrichtung	6
6.1 Allgemeines	6
6.2 Sammelkammer für die Prüfchemikalie	6
6.3 Einleitungssystem für das Prüfgas.....	6
7 Proben.....	6
8 Verfahren	7
8.1 Kalibrierung.....	7
8.2 Vorbehandlung von Proben und Prüfeinrichtung	7
8.3 Prüfverfahren	7
8.4 Berechnung der Ergebnisse.....	8
8.5 Angabe der Ergebnisse.....	8
8.6 Messunsicherheit.....	8
9 Prüfbericht.....	8
Anhang A (informativ) Geeignete Technik zur Ermittlung gasförmiger Chemikalien	9
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG zu PSA	10
Literaturhinweise	11

Vorwort

Dieses Dokument (EN 16523-2:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis August 2015, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis August 2015 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

EN 16523, Bestimmung des Widerstands von Materialien gegen die Permeation von Chemikalien, setzt sich aus den folgenden Teilen zusammen:

- *Teil 1: Permeation durch eine flüssige Chemikalie unter Dauerkontakt;*
- *Teil 2: Permeation durch eine gasförmige Chemikalie unter Dauerkontakt (das vorliegende Dokument).*

ANMERKUNG: CEN/TC 162/WG 13 sieht vor zukünftig an weiteren Prüfmethoden zu arbeiten, die in mehreren Teilen der Reihe veröffentlicht werden sollen:

- *Permeation von festen Chemikalien unter Dauerkontakt;*
- *Permeation von Chemikalien unter Wechselkontakt;*
- *Permeation von Chemikalien bei Nähten, Verbindungen, Materialkombinationen und Verschlüssen;*
- *Permeation von Chemikalien in Tropfenform;*
- *Leitfaden für Prüfung und Interpretation.*

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.